

# GESCHÄFTSBERICHT

2021 Landesamt für Bürger- und  
Ordnungsangelegenheiten (LABO)















**BERLIN**



| <b>Begriffserläuterung und Verzeichnis der Abkürzungen</b> |  |
|--|--|
| AOD  | Allgemeiner Ordnungsdienst   |
| BEG  | Bundesentschädigungsgesetz   |
| BIM  | Berliner Immobilienmanagement GmbH   |
| BMVI   | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur   |
| eID  | Elektronischer Identitätsnachweis  |
| FzF  | Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung  |
| HarVe-Verbund  | Verbund zwischen LABO und ITDZ für die Bereitstellung und den Betrieb von IT-Verfahren                                 |
| i-Kfz  | Internetbasierte Kfz-Zulassung   |
| ITDZ Berlin  | IT-Dienstleistungszentrum Berlin   |
| Kfz  | Kraftfahrzeug  |
| LABO   | Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten  |
| LEA  | Landesamt für Einwanderung   |
| MDE  | Mobile Datenerfassung  |
| NOWI   | Nichtverkehrsrechtliche Ordnungswidrigkeiten   |
| PBefG  | Personenbeförderungsgesetz   |
| PrVG   | Gesetz über die Anerkennung und Versorgung der politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten des Nationalsozialismus |
| SenInnDS   | Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport  |
| SIWA   | Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt  |
| VOIS   | Software zur Integration verschiedener Fachverfahren, genutzt in den Berliner Bürgerämtern                             |

# INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorworte</b>  | 04        |
| <b>Das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten im Überblick</b>  | <b>06</b> |
|  Die Abteilung I -<br>Entschädigungsbehörde - im Überblick                        | 08        |
|  Die Abteilung II - Personenstands- und<br>Einwohnerwesen - im Überblick          | 08        |
|  Die Abteilung III - Kraftfahrzeugwesen -<br>im Überblick                         | 09        |
|  Die Abteilung V - Zentrale Aufgaben -<br>Koordination und Service - im Überblick | 10        |
| <b>Aktuelles aus dem Geschäftsjahr</b>   | <b>11</b> |
|  Die Abteilung I<br>Entschädigungsbehörde                                       | 12        |
|  Die Abteilung II<br>Personenstands- und Einwohnerwesen                         | 14        |
|  Die Abteilung III<br>Kraftfahrzeugwesen  | 18        |
|  Die Abteilung V - Zentrale Aufgaben -<br>Koordination und Service              | 24        |
| <b>Die Zahlen</b>  | <b>26</b> |
|  Die Abteilung I<br>Entschädigungsbehörde                                       | 26        |
|  Die Abteilung II<br>Personenstands- und Einwohnerwesen                         | 28        |
|  Die Abteilung III<br>Kraftfahrzeugwesen  | 30        |
|  Die Abteilung V<br>Zentrale Aufgaben und interne Produkte                      | 32        |
| LABO gesamt  | 33        |
| <b>Impressum</b>   | <b>34</b> |

# VORWORT DER SENATORIN FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND SPORT



Iris Spranger

Senatorin für Inneres,  
Digitalisierung und  
Sport in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

über 150.000 Bürgerinnen und Bürger hatten 2021 einen Termin bei der KFZ-Zulassungsbehörde Berlin. Zusätzlich konnten 44.633 Anliegen rund um die Fahrzeuge online erledigt werden. Über 40.000 Meldebescheinigungen wurden online ausgestellt. Und das sind nur zwei Dienstleistungen, die das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) anbietet und zu einer der größten Publikumsbehörden Berlins macht.

Entsprechend groß war beim LABO im Jahr 2021 die Herausforderung, trotz der Corona-Pandemie weiter einen bürgernahen und sicheren Service anzubieten - für die Kundinnen und Kunden sowie die Beschäftigten des LABO selbst. Allen Kundinnen und Kunden danke ich für ihr Verständnis in den turbulenten Zeiten und allen Beschäftigten spreche ich dafür meine große Anerkennung aus. Ohne den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären die ständig wechselnden Vorgaben nicht umzusetzen gewesen.

Wir lernen stetig dazu und die Corona-Pandemie hat es unterstrichen: Die Digitalisierungsstrategie, die das LABO gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport für ihre Verwaltungsvorgänge begonnen hat, ist der einzig sinnvolle Weg, um in Zukunft schnellen und einfachen Service anbieten zu können. Neben den vereinfachten Online-Verfahren der Zulassungsstelle, Melderegisterauskunft oder Meldebescheinigung, müssen nun auch seit Mitte 2021 ehemalige Berlinerinnen und Berliner nicht mehr zum Amt, wenn sie eine Karteikartenabschrift ihres Führerscheins benötigen. Diese kann jetzt bequem von zu Hause aus rund um die Uhr online beantragt werden. Eines von vielen Beispielen, wie wir den Menschen lange Wege und Zeit ersparen und unsere Arbeit effizienter gestalten können.

Daher werden wir unser digitales Angebot auch in Zukunft weiter ausbauen, um gleichzeitig neue Ressourcen für die anstehenden Projekte zu schaffen. Ich bin sicher, dass das LABO die anstehenden Themen und Projekte weiterhin mit Kraft und Begeisterung angehen wird. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LABO danke ich dabei für ihre Unterstützung und ihr Engagement für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

# VORWORT DER DIREKTORIN DES LABO

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesellschaftlichen und privaten Abläufe waren auch im Jahr 2021 von Corona geprägt. Gerade das LABO blieb von diesen Einschränkungen nicht unbeeinflusst. Rund 28-mal ist die Infektionsschutzverordnung in diesem Jahr geändert worden und der Dienstbetrieb musste entsprechend regelmäßig an die Infektionslage angepasst werden. Ohne das Engagement der Beschäftigten wäre dieser Kraftakt nicht möglich gewesen.

Trotz solcher Einschränkungen hat das LABO auch in diesem Jahr wieder Hunderttausende von Kundenterminen und -anliegen bearbeitet. Gleichzeitig wurden neben dem Tagesgeschäft und trotz Corona viele weitere Themen bewegt: Die Bereitstellung von Online-Diensten wurde weiter vorangetrieben. Die Übernahme der neuen Aufgabe des Pflichtumtauschs der Führerscheine wurde organisatorisch vorbereitet und umgesetzt. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten in den Dienstgebäuden des LABO sind weiter fortgeschritten und mittlerweile in vielen Bereichen sicht- und mitunter leider auch spürbar.

Ein neuer Standort des LABO ist in der Klosterstraße in Betrieb genommen worden. Die Fachverfahren zur Wahlvorbereitung einschließlich der Online-Komponenten konnten stabil zur Verfügung gestellt werden. Die Servicestelle und die Taskforce für die Berliner Standesämter sind im Standesamt I implementiert worden. Rund 100 neue Kolleginnen und Kollegen wurden eingestellt und eingearbeitet sowie eine externe Sozialberatung beauftragt.

Die vielen Projekte gehen auch im Jahr 2022 weiter. Die Abteilung III wurde ab dem 1. Januar 2022 aufgeteilt: zum einen in die Abteilung III „Kraftfahrzeugzulassung“ und zum anderen in die Abteilung IV „Fahrerlaubnisse, Personen- und Güterbeförderung“. Ziel ist es, die Zukunftsthemen der Mobilität in zwei eigenständigen Fachabteilungen noch nachhaltiger und konsequenter zu bearbeiten und Leitungsspannen zu reduzieren, um Themen wie den Führerschein-Pflichtumtausch und die Anpassungen des Personenbeförderungsgesetzes adäquat umsetzen zu können.

Zahlreiche weitere Aufgaben finden sich schon in der Vorbereitung oder sind in der Umsetzungsphase, wie die online Übermittlung der Führerscheinanträge von den Bürgerämtern in das LABO, die geplante Sanierung des Standortes der Kfz-Zulassungsstelle in der Jüterboger Straße, die Arbeiten an der Einführung der digitalen Akte, die Teilnahme als Pilotbehörde am Programm „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ und eine Mitarbeitendenbefragung.

Ich freue mich auf die Herausforderungen im Jahr 2022 und bin sicher, dass wir die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam erfolgreich bearbeiten werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Kirsten Dreher*



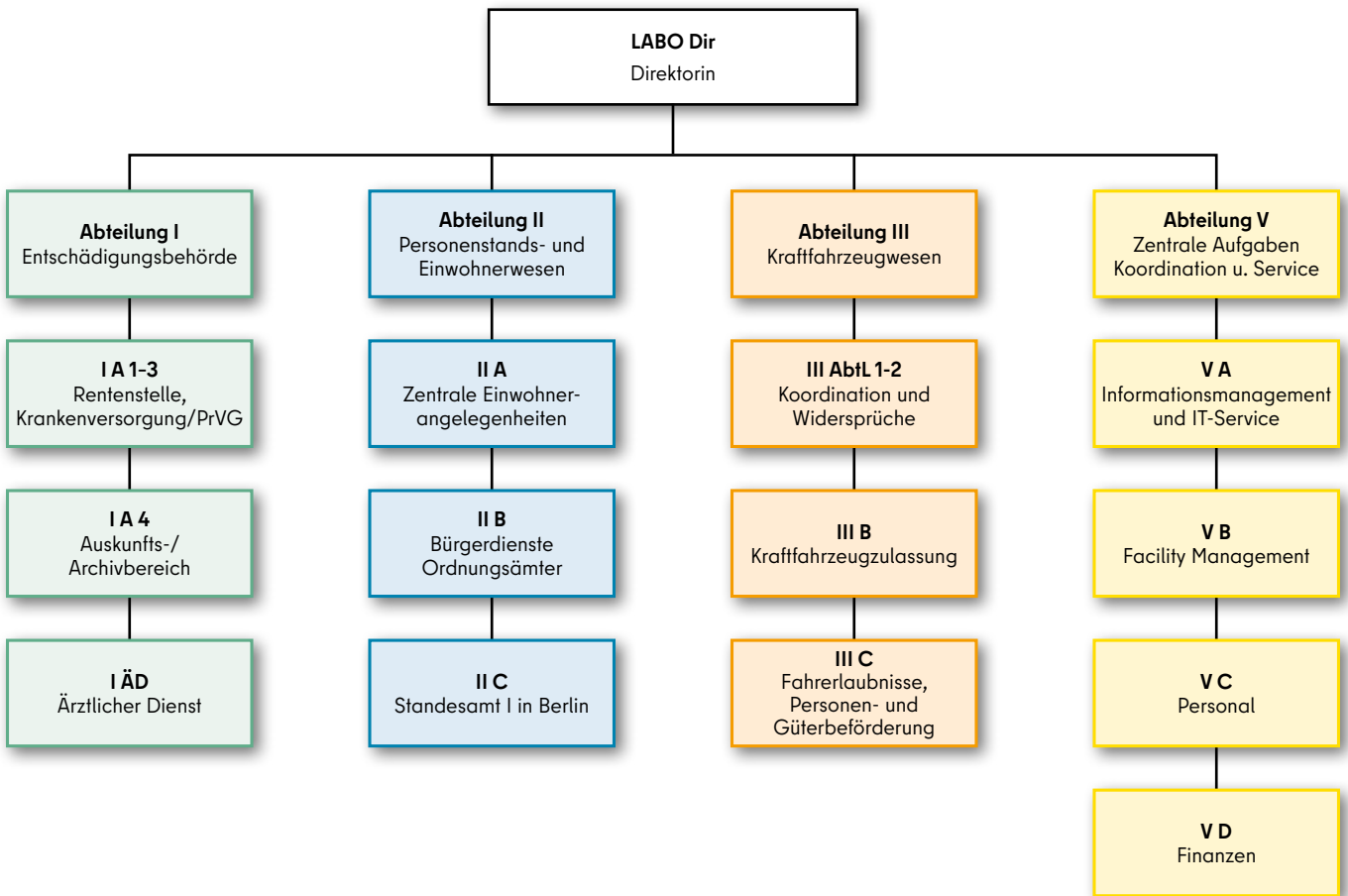
Kirsten Dreher

Direktorin des Landesamts  
für Bürger- und Ordnungs-  
angelegenheiten

# DAS LANDESAMT FÜR BÜRGER- UND ORDNUNGS- ANGELEGENHEITEN (LABO) IM ÜBERBLICK

Das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) ist eine nachgeordnete Behörde der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport. Mit ca. 700 Beschäftigten und acht verschiedenen Standorten ist das LABO in den Gebieten „Entschädigung von NS-Unrecht“, „Personenstands- und

Einwohnerwesen“ sowie „Kraftfahrzeugwesen“ sowohl für die Erbringung von zahlreichen Dienstleistungen als auch die Wahrnehmung von wichtigen Ordnungsaufgaben zuständig. Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Abteilungen kurz vorgestellt.



## KONTAKT

|                     |                       |            |  |
|---------------------|-----------------------|------------|--|
| Kirsten Dreher      | Direktorin            | 90269 1201 | <a href="mailto:Kirsten.Dreher@labo.berlin.de">Kirsten.Dreher@labo.berlin.de</a> |
| Bernd Lehmann       | Leiter Abt. I         | 90269 5101 | <a href="mailto:Bernd.Lehmann@labo.berlin.de">Bernd.Lehmann@labo.berlin.de</a>   |
| Susanne Nickel      | stv. Leiterin Abt. II | 90269 2253 | <a href="mailto:Susanne.Nickel@labo.berlin.de">Susanne.Nickel@labo.berlin.de</a> |
| Dr. Rafael Hoffmann | Leiter Abt. III       | 90269 3333 | <a href="mailto:R.Hoffmann@labo.berlin.de">R.Hoffmann@labo.berlin.de</a>         |
| Kathrin Krüger      | Leiterin Abt. V       | 90269 1210 | <a href="mailto:K.Krueger@labo.berlin.de">K.Krueger@labo.berlin.de</a>           |

# DIREKTORIN UND DIE ABTEILUNGSLEITUNGEN



v.l.n.r.: Bernd Lehmann, Claudia Schütz, Kirsten Dreher, Ulrike Frey, Kathrin Krüger

## Die Abteilung I – Entschädigungsbehörde – im Überblick



Bernd Lehmann

Während der Zeit des Nationalsozialismus ist vielen Menschen, die durch das Nazi-Regime aus politischen, rassistischen, religiösen oder weltanschaulichen Gründen verfolgt wurden, unglaubliches Leid zugefügt worden. Um Verantwortung für dieses Unrecht zu übernehmen, wurden mit dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) 1953 und dem nur in Berlin geltenden Gesetz über die Anerkennung und Versorgung der politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten des Nationalsozialismus (PrVG) 1956 gesetzliche Grundlagen geschaffen, um den Opfern bzw. ihren Hinterbliebenen zumindest eine finanzielle Entschädigung zukommen zu lassen. Die Abteilung I des LABO ist als Entschädigungsbehörde dafür verantwortlich, diese Gesetze umzusetzen und sicherzustellen, dass die Berechtigten des BEG und PrVG die in den Gesetzen jeweils vorgesehenen Leistungen bei Antragstellung auch erhalten. Neben laufenden monatlichen Rentenzahlungen haben die Berechtigten insbesondere auch Anspruch auf die Übernahme bestimmter Heilverfahren (z. B. medizinische Leistungen und Kuren). Die Mitarbeitenden der Entschädigungsbehörde prüfen diese Anträge und veranlassen deren Auszahlung. Im Bereich des PrVG gibt es jedes Jahr auch weiterhin einige Erstanträge, bei denen zunächst äußerst sensibel ermittelt werden muss, dass die Personen tatsäch-

lich Berechtigte im Sinne des Gesetzes sind (Anerkennungsverfahren).

Bei der Erledigung ihrer Aufgaben bemüht sich die Abteilung nicht nur darum, dass alle Anträge möglichst schnell bearbeitet werden, sondern immer auch darum, die Leistungsempfängerinnen und -empfänger bei sonstigen Anliegen bestmöglich zu unterstützen.

Darüber hinaus engagiert sich die Abteilung auch für eine aktive Erinnerungskultur. Für jede Person, die bei der Berliner Entschädigungsbehörde Leistungen beantragt hat, gibt es eine personenbezogene Akte. Die insgesamt ca. 250.000 Akten – was ca. 15 km Akten entspricht – werden in einem eigenen Archiv verwaltet. Die darin enthaltenen Unterlagen – insbesondere zu den Anerkennungsverfahren – offenbaren die Schicksale der ehemals verfolgten Menschen und stellen wertvolle historische Quellen dar. Um einen Beitrag zur aktiven Erinnerungskultur zu leisten, sieht es die Berliner Entschädigungsbehörde auch als ihre Aufgabe, dieses Archiv im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zugänglich zu machen und Interessierte – wie z. B. Nachfahren, Studierende, Schulklassen oder Historikerinnen und Historiker – bei Recherchen zu unterstützen.

## Die Abteilung II – Personenstands- und Einwohnerwesen – im Überblick



Claudia Schütz  
bis August 2021

Die Abteilung II des LABO „Personenstands- und Einwohnerwesen“ erbringt mit ihren drei Referaten breitgefächerte Dienst- und Serviceleistungen im Bereich der Bürger- und Ordnungsangelegenheiten.

Im Referat II A „Zentrale Einwohnerangelegenheiten“ sind unterschiedlichste Aufgaben verortet. So nimmt das Referat die Zuständigkeit für zentrale Meldeangelegenheiten wahr. Dazu zählen die Gewährleistung der Aktualität des Melderegisters durch die Erfassung eingehender Änderungen, die Erteilung von Auskünften sowie das Einrichten von Auskunftsperren. Ferner ist das Referat für pass- und ausweisrechtliche Sonderangelegenheiten zuständig, z. B. die Erteilung von vorläufigen Ausweispapieren für wohnungslose Berlinerinnen und Berliner. Auch die Erstellung von Beglaubigungen (insbesondere Apostillen) fällt in den Aufgabenbereich.

Außerdem liegt im Referat die Verantwortung für diverse Aufgaben im Bereich des Glücksspielwesens, insbesondere die Genehmigung und Kontrolle von Lottoannahme- und Wettvermittlungsstellen, das Vorgehen gegen illegales Glücksspiel sowie die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz. Zusätzlich werden diverse nichtverkehrsrechtliche Ordnungswidrigkeiten bearbeitet.

Das Referat II B „Bürgerdienste/Ordnungsämter“ nimmt die zentrale IT-Fachverfahrensverantwortung im Einwohner-, Personenstands- und Ordnungswesen wahr. Dazu gehört die Einführung, Weiterentwicklung und der Betrieb der Fachverfahren in verschiedenen Dienststellen des Landes Berlin. Darüber hinaus stellt das Referat II B über ein Online-Portal verschiedene, stark frequentierte Online-Dienstleistungen für bundes- und landesweite



Anliegen zu Verfügung, wie z. B. Melderegisterauskünfte, Anträge auf Bewohnerparkausweise und Statusabfragen zur Bestellung von Reisepässen und Personalausweisen. Diese nutzen sowohl die Verwaltung als auch Bürgerinnen und Bürger. Im Bereich der Sicherheit fungiert dieses Online-Portal im 24-Stundenbetrieb als zentrale Stelle des Landes Berlin für die Anfragen sämtlicher bundes- und landesweiten Sicherheitsbehörden.

Ein Schwerpunkt im Bereich der Ordnungsämter ist die Bereitstellung der mobilen Datenerfassungsgeräte (MDE-Geräte) für die Parkraumbewirtschaftung und den allgemeinen Ordnungsdienst (AOD). Über die App „Ordnungsamt-Online“ können außerdem die Bürgerinnen und Bürger Störungen im öffentlichen Raum melden. Auch für Wahlen und Abstimmungen bietet das Referat IT-Fachverfahrensunterstützung.

Das Referat II C ist das „Standesamt I in Berlin“. Es fungiert als einziges Auslands- und Ersatzstandesamt der Bundesrepublik Deutsch-

land. In dieser Rolle ist es insbesondere für die Beurkundung von im Ausland erfolgten Personenstandsfällen (Geburt, Eheschließung, Lebenspartnerschaft, Sterbefall) sowie die Bearbeitung von Namensklärungen und Ehefähigkeitszeugnissen für Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die noch nie im Inland wohnhaft waren, zuständig.

Neben den eigenen Unterlagen führt das Standesamt I in Berlin unter anderem die früheren Konsularregister, die Register- und Urkundensammlung für die ehemaligen deutschen Gebiete sowie eine Sammlung amtsgerichtlicher Todeserklärungs- und Todeszeitfeststellungsbeschlüsse. Aus den umfangreichen Unterlagen stellt das Standesamt I in Berlin Urkunden und Bescheinigungen aus. Seit 2021 nimmt das Standesamt I die Aufgabe einer zentralen Service-Stelle für die Berliner Bezirksstandesämter wahr.

## Die Abteilung III – Kraftfahrzeugwesen – im Überblick

Um die Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs zu gewährleisten, gibt es in Deutschland vielfältige gesetzliche Regelungen für die Teilnahme am Straßenverkehr. Die Abteilung „Kraftfahrzeugwesen“ des LABO ist mit ihren drei Bereichen „Kraftfahrzeugzulassung“, „Fahrerlaubnisse“ und „Personen- und Güterbeförderung“ für die Umsetzung vieler dieser Regelungen in Berlin zuständig.

Die Berliner Kraftfahrzeugzulassungsstelle an den Standorten Jüterboger Str. (Kreuzberg) und Ferdinand-Schultze-Str. (Lichtenberg) ist Anlaufstelle für die Zulassung, Abmeldung und Ummeldung von Kraftfahrzeugen sowie weitere Dienstleistungen, wie z. B. das Ausstellen von Feinstaubplaketten oder die Erteilung von Halterauskünften. Neben diesen Aufgaben fällt auch die Überwachung der Halterpflichten in die Zuständigkeit des Bereichs. Sollten die Zulassungsstellen Verletzungen dieser Pflichten (Fehlen eines ausreichenden Versicherungsschutzes, Mängel an der Vorschriftsmäßigkeit des Fahrzeugs, etc.) feststellen oder darüber

durch Dritte – wie z. B. die Polizei – informiert werden, verfolgen sie deren Behebung und verhängen ggf. Maßnahmen.

Im Bereich Fahrerlaubnisse werden alle Anträge insbesondere für die Ersterteilung und Erweiterung von Fahrerlaubnissen, das „Begleitete Fahren ab 17“, die Umschreibung von ausländischen Führerscheinen sowie die Erteilung von sog. Personenbeförderungsscheinen bearbeitet. Gleichzeitig ist der Bereich auch für das Prüfen und Einleiten von Schritten – wie z. B. den Fahrerlaubnisantrag – gegen Personen verantwortlich, die beispielsweise zu viele Punkte im Fahreignungsregister angesammelt haben oder wegen Drogen bzw. Alkohol am Steuer auffällig geworden sind.

Der Bereich Personen- und Güterbeförderung ist dafür zuständig, Anträge auf Konzessionen (Genehmigungen) für den Betrieb von Unternehmen, die direkt oder indirekt am Straßenverkehr teilnehmen wollen (Taxen, Krankenwagen, Gütertransportunternehmen, Linien- und



Ulrike Frey  
bis März 2022

Gelegenheitsverkehrs anbietende etc.), entgegen zu nehmen, zu bearbeiten und – sofern die teils umfangreichen Voraussetzungen erfüllt sind – befristet zu genehmigen. Auch die regelmäßige Kontrolle von Konzessionsinhaberinnen und -inhabern wird durch den Bereich wahrgenommen.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben verfolgt die Abteilung Kraftfahrzeugwesen das Ziel, die Voraussetzungen für die Erbringung der unter-

schiedlichen Dienstleistungen klar zu kommunizieren, transparente Entscheidungen zu treffen sowie die Geschäftsprozesse im Sinne der Kundinnen und Kunden sowie des Verwaltungsaufwandes möglichst schlank zu gestalten. Gleichzeitig gilt es in allen Bereichen – trotz hoher Nachfrage der Dienstleistungen – die ebenso wichtige Wahrnehmung der ordnungsbehördlichen und Kontrollaufgaben sicherzustellen.

## Die Abteilung V – Zentrale Aufgaben – Koordination und Service – im Überblick



Kathrin Krüger

Die Abteilung V „Zentrale Aufgaben – Koordination und Service“ sorgt als interner Dienstleistungsbereich dafür, dass die Organisationseinheiten des LABO möglichst gute Rahmenbedingungen für ihre tägliche Arbeit haben. Somit leistet die Abteilung einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren des Dienstbetriebs innerhalb der Behörde. Die Abteilung V setzt sich aus den nachfolgenden vier Referaten zusammen: „Informationsmanagement und IT-Service“, „Facility Management“, „Personal“ und „Finanzen“.

Das Aufgabenspektrum der Abteilung und ihrer Referate ist äußerst vielfältig und kann nur exemplarisch beschrieben werden. Das Referat „Informationsmanagement und IT-Service“ nimmt als zentrale Anlaufstelle Aufträge und Störungen jeglicher Art aus der gesamten Behörde entgegen und veranlasst deren Bearbeitung innerhalb der Abteilung V. Das Referat hat die zentrale Verantwortung für das IT-Management, den Internetauftritt und das Beschäftigtenportal des LABO sowie das HarVe-Verbundmanagement mit dem IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) des Landes Berlin. Darüber hinaus kümmert es sich darum, dass alle Beschäftigten des LABO auf eine funktionsfähige, zeitgemäße IT-Infrastruktur zugreifen können. Unter anderem stellt der IT-Service sicher, dass die Nutzenden über die jeweils notwendigen Programme und Rechte verfügen. Außerdem sorgt das Referat dafür, dass die IT-Infrastruktur gegen Schadsoftware oder Angriffe gewappnet ist und ausreichende Kapazitäten auf den zentralen Komponenten zur Verfügung stehen. Weiterhin gewährleistet es die Datensicherheit durch geeignete Backup-Prozesse.

Der Bereich „Facility Management“ trägt dafür Verantwortung, dass die Abteilungen des LABO über die notwendigen und ausreichenden Büroflächen verfügen und diese den bautechnischen Anforderungen entsprechen. Des Weiteren ist das Referat u. a. auch für die Organisation des Brand- und Katastrophenschutzes sowie die behördeninterne Postverteilung verantwortlich.

Im Referat „Personal“ werden alle anfallenden Aufgaben des Personalwesens erledigt. Hierzu gehören neben der Personalgewinnung und dem Personalmanagement beispielsweise auch die Aus- und Fortbildung, die Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten, die Personalentwicklungsberatung, das Gesundheitsmanagement, der Arbeitsschutz und der Wissenstransfer.

Der Bereich „Finanzen“ führt und überwacht den Haushaltsplan des LABO. Außerdem fallen u. a. das interne Controlling, die zentrale Vergabestelle, die Beschaffung bzw. der Einkauf aller für den Dienstbetrieb notwendigen Dinge sowie das Abschließen von Verträgen in die Zuständigkeit des Referates.

Um die bestmögliche Arbeitsfähigkeit der Organisationseinheiten des LABO sicher zu stellen, werden alle anfallenden Aufträge und Aufgaben, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, stets schnellst- und bestmöglich umgesetzt. Zu diesem Zweck überprüft die Abteilung kontinuierlich, ob eine Anpassung ihrer internen Prozesse notwendig ist.

# AKTUELLES AUS DEM GESCHÄFTSJAHR





# ABTEILUNG I

# ENTSCHÄDIGUNGSBEHÖRDE

## Mitarbeit bei den Vorbereitungen zum Gedenkjahr 2022 „70 Jahre Luxemburger Abkommen“

Die Entschädigungsbehörde hat zahlreiche Projekte bei der Vorbereitung von Ausstellungen/Filmprojekten zum Gedenkjahr „Wiedergutmachung 2022“ fachlich unterstützt. Der Schwerpunkt liegt hier bei der Nutzung der Archivbestände der Entschädigungsbehörde zur beispielhaften Darstellung der Ergebnisse des Luxemburger Abkommens / Israel Vertrags von 1952.

## Anpassung der Renten nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Im Rahmen der Änderungsverordnung 2021 zur Umsetzung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) in Anlehnung an die Erhöhung der Beamtenbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz und Bundesversorgungsanpassungsgesetz 2021 wurden die entsprechenden Entschädigungsrenten im Dezember 2021 rückwirkend zum 01.09.2021 um 3,1 % erhöht.

Die entsprechenden Änderungsbescheide und die Zahlbarmachung der Renten- und Nachzahlungsbeträge konnten von der Entschädigungsbehörde innerhalb des Jahres 2021 ausgeführt bzw. abschließend bearbeitet werden.





# ABTEILUNG II

## PERSONENSTANDS- UND EINWOHNERWESEN

## Online Meldebescheinigungen ab Februar 2021

Am 01.02.2021 wurde die Online-Dienstleistung zur Beantragung einer einfachen Meldebescheinigung in Betrieb genommen. In diesem Zusammenhang wurde als neue Zahlungsmethode neben den bereits bestehenden ePaymentlösungen erstmals PayPal angeboten.

Die rund 43.000 Abrufe im Zeitraum Februar bis einschließlich November 2021 übertreffen,

hochgerechnet auf ein Kalenderjahr, die prognostizierten Fallzahlen um ca. 360 %. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung der Bürgerämter geleistet. Die neue Zahlungsmethode PayPal findet ebenfalls eine außerordentlich hohe Akzeptanz und wird bei ca. 70 % der Anträge zur Zahlung verwendet. Aufgrund der rechtlichen Änderungen des Bundesmeldegesetzes zum 01.05.2022 wird diese Dienstleistung in 2022 erweitert.

## Pass- und Ausweisangelegenheiten in Sonderfällen/ Apostillen/Beglaubigungen

Am 01.03.2021 wurde die Pass- und Ausweisstelle mit den Apostillen/Vorbeglaubigungen zur Legalisation zusammengeschlossen. Alle Dienstleistungen sind fortan online über einen gemeinsamen Standort buchbar. Die Kundenströme sind durch diese Umstellung planbarer und Kundenkontakte konnten in Zeiten der Pandemie besser gesteuert werden.

Darüber hinaus wurde ein Tag in der Woche für die Bedienung von obdachlosen Personen ohne festen Wohnsitz in Berlin mit Anliegen im Pass- und Ausweisbereich eingerichtet. So wurde gewährleistet, dass auch Personen ohne Zugang zu digitalen Medien die angebotenen Dienstleistungen des Standortes wahrnehmen konnten. Während der pandemischen Lage war die Dienststelle durchgehend geöffnet.

## Erlaubnisverfahren für Wettvermittlungsstellen

Nachdem die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden, ist nunmehr die Erlaubniserteilung einer stationären Wettvermittlungsstelle möglich. Soweit Unterschreitungen von Mindestabständen zu Schulen, Jugendeinrichtungen oder Wettvermittlungsstellen für Pferdewetten vorliegen, wurden die bisher eingegangenen Anträge versagt und die Veranstalter bestreiten den Rechtsweg. Bedingt durch weitere Abstandsregelungen im Ausführungsgesetz zum Glücksspielstaatsvertrag ist die Bearbeitung der Anträge sehr umfangreich. Nur bei wenigen Anträgen liegt keine Abstandsproblematik vor.

In den überwiegenden Fällen ist auf Basis des Eingangsdatums der letzten erforderlichen Unterlagen ein Ranking zur Prüfung der Erlaubnisfähigkeit zu bilden. Nach Erlaubniserteilung des ersten Antrags handelt es sich um eine genehmigte Einrichtung, weshalb die Abstandsregelung von 500 Metern zur nächsten Wettvermittlungsstelle greift. Für alle im Ranking folgenden Anträge ist es daher ungleich schwieriger, die Abstände einzuhalten. In der Folge ist davon auszugehen, dass der überwiegende Teil der Wettvermittlungsstellen zu versagen sein wird.

## Technische Vorbereitung der Wahlen in 2021

Die Vorbereitung der Wahlen zum Bundestag, Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen sowie die Durchführung eines Volksentscheides wurden mit den technischen Fachverfahren VOIS|Wahlen und Votemanager maßgeblich unterstützt.

Darüber hinaus wurden über die Online-Komponente „Wahlhelferantrag für den Wahlhelfeneinsatz“ mehr als 50.000 Onlineanträge entgegengenommen.

Über die Online-Komponente für den Wahlscheinantrag konnten insgesamt über 500.000 Briefwahanträge online weiterverarbeitet werden. Insgesamt konnten durch die technische Unterstützung Zeitersparnisse im Bearbeitungsprozess erzielt und die Arbeit in den bezirklichen Wahlämtern deutlich erleichtert werden.

## Anpassungen des Fachverfahrens Nichtverkehrsrechtliche Ordnungswidrigkeiten (NOWI) im Kontext der Corona-Pandemie

Aufgrund der stetigen Überarbeitung der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ergaben sich wiederholt Änderungen der rechtlichen Vorgaben und Bußgeldkataloge, die entsprechend im Fachverfahren NOWI umgesetzt werden mussten (30 Anpassungen in 2021). Eine besondere Herausforderung bestand darin, diese Anpassungen möglichst kurzfristig umzusetzen, um eventuelle Verstöße korrekt erfassen und ahnden zu können.

In enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gelang es, den Anpassungsprozess derart zu optimieren, dass die aktualisierten Vorgaben den Nutzenden jeweils innerhalb weniger Tage bereitgestellt werden konnten.

## Einführung eines neuen IT-Fachverfahrens zur Ausstellung von elektronischen Identitätskarten (eID-Karte) in den Bürgerämtern

Mit Einführung der eID-Karte erhalten insbesondere Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union Zugang zur Online-Ausweisfunktion. Diese Funktion steht bislang lediglich Bundesbürgerinnen und -bürgern mit dem Personalausweis sowie Ausländerinnen und Ausländern, die dem Aufenthaltsgesetz unterfallen, mit dem elektronischen Aufenthaltstitel zur Verfügung.

In Berlin fällt die Aufgabe der Antragsbearbeitung und Aushändigung der eID-Karten den Bezirksämtern, die Führung des neuen eID-Kartenregisters dem LABO zu. Auf Basis der bereits in den Bürgerämtern im Einsatz befindlichen Integrationsplattform VOIS wurde ein IT-Fachverfahren für die Antragsstellung, Dokumentenbestellung und Aushändigung der eID-Karte entwickelt. Die Produktivsetzung erfolgte entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zeitgerecht zum 01.01.2021.

## Pilotanwendung des neuen Basisdienstes eID im Kontext der elektronischen Melderegisterauskunft für gelegentliche Nutzer zum 01.12.2021

Zum 01.12.2021 wurde der Basisdienst eID in die Online-Dienstleistung „Melderegisterauskunft online für Einzelabfrager“ integriert.

Die Online-Dienstleistung ist damit eine der ersten Anwendungen, die den Basisdienst eID im Land Berlin nutzt und trägt somit zur weiteren Verbreitung und Nutzungsmöglichkeit der Online-Ausweisfunktion sowie der Standardisierung der IT-Landschaft des Landes Berlins bei.



## Vorbereitung Zensus 2022

Für das Jahr 2021 war in Deutschland wieder ein Zensus in Form einer registergestützten Bevölkerungszählung, ergänzt durch eine Stichprobe und kombiniert mit einer Gebäude- und Wohnungszählung, geplant. Im Rahmen der Durchführung des Zensus liefern die Meldebehörden aus ihren Registern Daten an die Statistischen Landesämter.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Zensus auf das Jahr 2022 verschoben. In Umsetzung des Zensusgesetzes 2022 erfolgten

im Februar und im November stichtagsbezogene Abzüge aus dem Melderegister und anschließende Datenübermittlungen an die zuständige Stelle. Parallel dazu wurden Plausibilitätsprüfungen im Melderegister vorgenommen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des IT-Fachverfahrens hinsichtlich der Erhöhung der Datenqualität des Melderegisters eingeleitet und umgesetzt. Die eigentliche stichtagsbezogene Datenlieferung zum Zensus erfolgt im Mai 2022, die den Zensus abschließende im August 2022.

## Einrichtung einer zentralen Service-Stelle für die Berliner Bezirksstandesämter im Standesamt I in Berlin

Auf der Grundlage eines Organisationsgutachtens für die Berliner Standesämter aus dem Jahr 2018 wurde im Juli 2021 im Referat II C (Standesamt I in Berlin) eine zentrale Service-Stelle für die Berliner Bezirksstandesämter eingerichtet.

In der Service-Stelle werden bestimmte Querschnittsaufgaben gebündelt, die zu einer Reduktion von Doppelarbeiten und damit zur Entlastung der einzelnen Standesämter zugunsten ihrer Fachaufgaben führen sollen. Künftig obliegt der Service-Stelle die Pflege der Dienstleistungsdatenbank, der gemeinsamen Homepage der Berliner Standesämter sowie einer Datenbank mit fachbezogenen Informationen.

Zum Abbau von Beurkundungsrückständen in den Bezirksstandesämtern wurde eine Task Force mit vier Standesbeamtinnen eingerichtet. Die Task Force war seit September 2021 für das Standesamt Lichtenberg tätig, wobei 395 Geburtenregistervorgänge, 150 Eheregistervorgänge inklusive Eheschließungen und 323 Sterberegistervorgänge übernommen und beurkundet wurden. Ab dem 01.12.2021 wird die Task Force beim Standesamt Mitte eingesetzt.

Zur Entlastung der Bezirksstandesämter wird die Service-Stelle ab Januar 2022 als Second-Level der Service-Hotline 115 für die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Neukölln und Spandau im Rahmen eines Pilot-Projektes tätig werden. Hierbei wird die Beantwortung von Kundenanfragen sowohl per Telefon als auch per E-Mail wahrgenommen.

Seit dem 01.11.2021 hat die Service-Stelle außerdem die zentrale Koordinierung der „Berlinumläufe“ übernommen. Dabei wird das Auffinden eines gesuchten Personenstandseintrags – bei welchem lediglich der Ereignisort Berlin bekannt ist – bei den Bezirksstandesämtern gesteuert. Pünktlich zum 01.11.2021 wurden Onlineformulare freigeschaltet, die den Kunden die strukturierte Beantragung eines Berlinumlaufts ermöglichen. Mittelfristiges Ziel für die Service-Stelle ist es, durch eine Straffung und Digitalisierung der Arbeitsabläufe eine Verringerung der Bearbeitungszeiten der Berlinumläufe sowie eine Entlastung der Bezirksstandesämter zu erreichen.



# ABTEILUNG III KRAFTFAHRZEUG

## i-Kfz-Zulassung

Bereits im Jahr 2019 hatte das LABO in enger Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport (SenInnDS) und dem IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) die dritte Ausbaustufe der internetbasierten Zulassung (i-Kfz) eingeführt. Alle wichtigen Verwaltungsvorgänge im Lebenszyklus eines Fahrzeuges – von der Neuzulassung über die Anschriftenänderung, den Halterwechsel bis zur Außerbetriebsetzung – können seitdem digital durchgeführt und weitgehend automatisiert werden.

Während der Corona-Pandemie zeigten sich die Vorteile dieses digitalen Serviceangebotes. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die orts- und zeitunabhängigen Online-Dienstleistungen über das geschaffene i-Kfz-Portal (<https://kfz-portal.berlin.de>). Stiegen die i-Kfz Antragszahlen im Jahr 2020 schon vor der Corona-Pandemie leicht an, wuchsen diese ab März 2020 mit den beginnenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens sprunghaft. Um den Zugang zu den i-Kfz Dienstleistungen aufgrund der fortbestehenden pandemiebedingten Einschränkungen für einen noch größeren Teil der



# WESEN



Bevölkerung zu erleichtern, schuf das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Voraussetzungen, die i-Kfz Dienstleistungen zeitlich begrenzt auch ohne die Online-Ausweisfunktion bzw. eID-Funktion (electronic Identity) des neuen Personalausweises zu nutzen. Im September 2020 konnte das LABO diese Neuerung des Angebots technisch umsetzen. Diese Erleichterung für die Bürgerinnen und Bürger schlug sich unmittelbar auch in einer Steigerung der i-Kfz Antragzahlen nieder. Seitdem bewegen sich die Antragszahlen auf einem Niveau von bereits rund 7% aller Vorgänge bzw. 14% der Privatkundenvor-

gänge. In absoluten Zahlen sind das für das gesamte Jahr 2021 30.683 i-Kfz-Vorgänge. Seit Oktober 2021 bietet das i-Kfz-Portal auch eine Bezahloption über Paypal an. Parallel ist die Zulassungsbehörde Pilotbehörde für die sog. Großkundenschnittstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Hierbei soll im Vorgriff auf die 4. Stufe i-Kfz mit bundesweit wenigen ausgewählten Unternehmen die digitale Zulassung größerer Mengen erprobt werden. Nach ersten Sondierungen im November 2021 soll der Probebetrieb Mitte 2022 begonnen werden.

## Digitale Dienstleistung

Die Corona-Pandemie unterstreicht den hohen Mehrwert der von der Abteilung Kraftfahrzeugwesen konsequent verfolgten Digitalisierungsstrategie ihrer Verwaltungsvorgänge. Die vom Bund nunmehr für das Jahr 2023 geplante Einführung der vierten i-Kfz-Stufe soll dann auch juristischen Personen wie etwa Automobilherstellern oder gewerblichen Zulassungsdiensten den Zugang zu den geschaffenen Digitalisierungsangeboten eröffnen. Von dieser Erweiterung des Kundenkreises ist zugleich auch eine weitere spürbare Steigerung der i-Kfz-Fallzahlen zu erwarten. Auch für alle Kundinnen und Kunden, die den digitalen Antragsweg bisher nicht nutzen konnten oder wollten, war die Zulassungsbehörde - wenn auch durch die bestehenden Verordnungen zum Gesundheitsschutz etwas eingeschränkt - wie bisher auch unter pandemischen Bedingungen persönlich erreichbar. Sowohl die Schalter für die gewerbliche als auch die private Kundschaft waren das ganze Jahr durchgängig geöffnet.

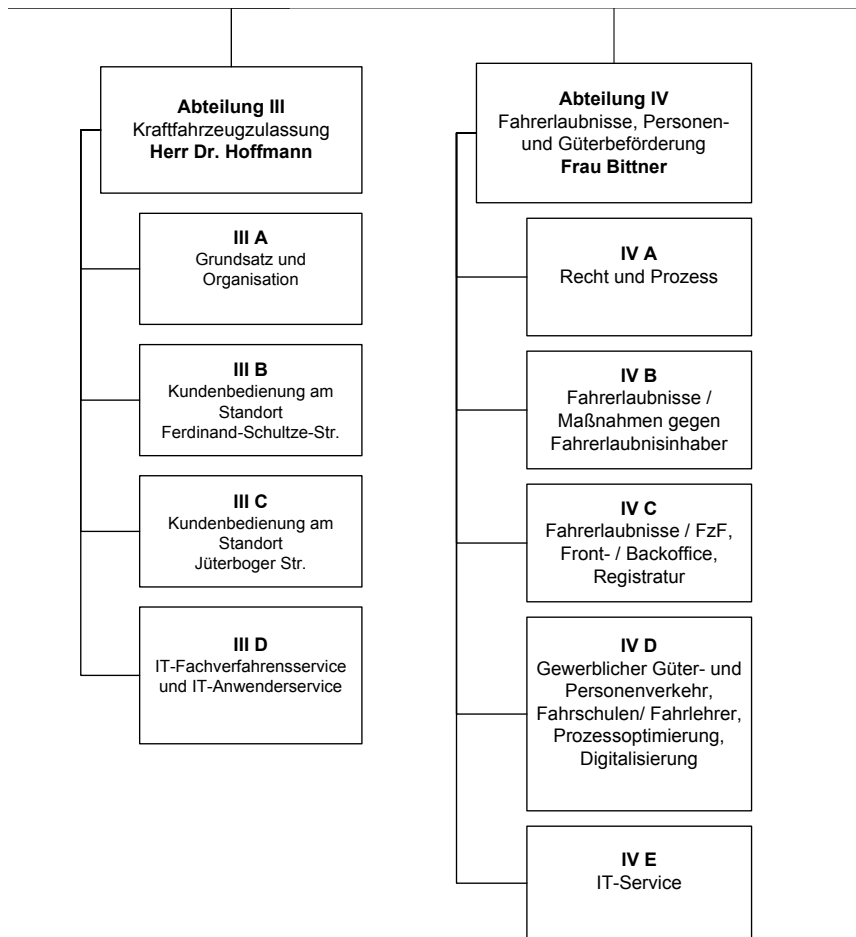
## Modernisierung

Zugleich schritt im Jahr 2021 die Ertüchtigung des Dienstgebäudes in der Lichtenberger Ferdinand-Schultze-Straße weiter voran. Die notwendige Netzwerkertüchtigung und der Ausbau weiterer Räume für die Antragsbearbeitung konnten umgesetzt und im ersten Quartal 2022 abgeschlossen werden. Ab 2023 beginnt dann die Sanierung des Kreuzberger Standortes der Kfz-Zulassung in der Jüterboger Straße. Die Betreuung der Privatkundinnen und -kunden wird am Standort durch die Errichtung von Bürocontainern auch während der Bauphase aufrechterhalten werden können.

## Neustrukturierung der Abteilung Kraftfahrzeugwesen

Mit der Ausgliederung der Abteilung IV des LABO in ein eigenständiges Landesamt für Einwanderung (LEA) und der damit verbundenen Reduzierung des Personalkörpers ist im LABO ein Ungleichgewicht bzgl. der Größe der Organisationseinheiten entstanden, das den wachsenden sowohl fachlichen als auch organisatorischen Herausforderungen entgegenstand. Aus diesem Grund wurde zu Beginn des Jahres 2021 ein Projekt initiiert, die Teilung der Abteilung III in zwei eigenständige Abteilungen zum 1. Januar 2022 vorzubereiten. Im Ergebnis des erfolgreich abgeschlossenen Projektes

wird es unter dem Dach des LABO künftig eine neue Abteilung III – Kraftfahrzeugzulassung – und eine neue Abteilung IV – Fahrerlaubnisse, Personen- und Güterbeförderung – geben. Als eine der größten Publikumsbehörden Berlins werden an das LABO hohe Ansprüche hinsichtlich Serviceorientierung, Innovationskraft und Digitalisierung gestellt, sowohl seitens der Kunden als auch von der Behörde selbst. Durch die neue, schlankere Struktur kann das LABO diesen in Zukunft noch besser gerecht werden.

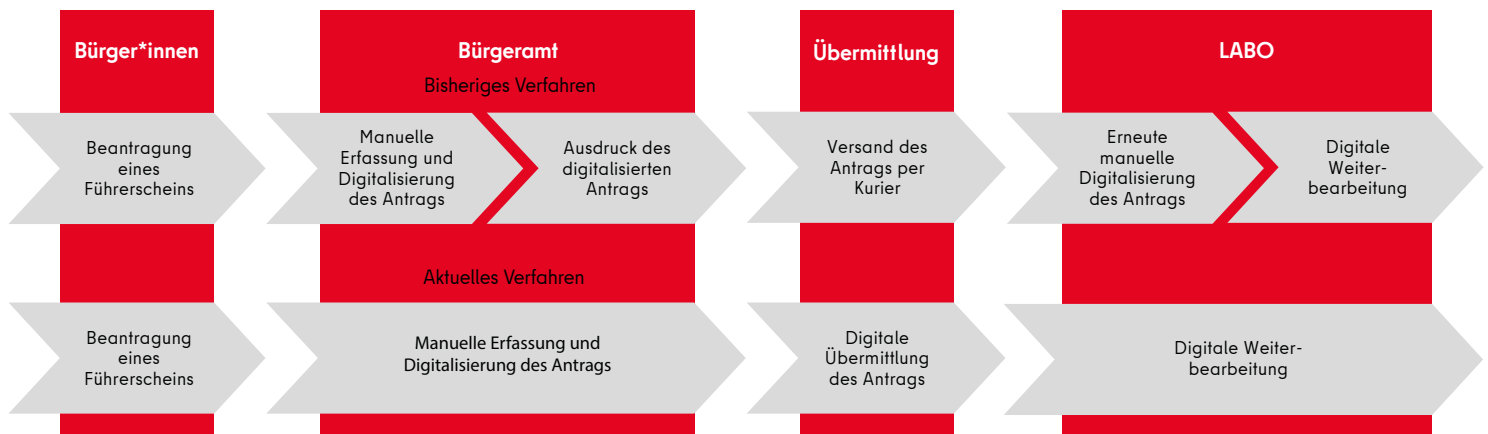


## Modifizierung der Datenschnittstelle zu den Bürgerämtern

Da die Annahme von Fahrerlaubnis­anträgen in den Bürgerämtern Berlins erfolgt, die dann zur weiteren Bearbeitung an die Fahrerlaubnis­behörde übermittelt werden, war es prioritäres Ziel der Fahrerlaubnis­behörde, diese Daten­übertragung zwischen den Behörden vollständig zu digitalisieren und damit medienbruchfrei zu gestalten. Aus diesem Grund wurde die bereits vorhandene Software­Schnittstelle modifiziert und pilotartig mit einigen Bürger­ämtern erprobt. Das Ausrollen der Schnittstelle auf sämtliche Bürger­ämter Berlins erfolgte im 1. Quartal 2022. Sollte die Integration in allen Bürger­ämtern genauso reibungslos ablaufen wie es im ersten Umsetzungsschritt der Fall war, führt die Anwendung dieser Datenschnittstelle zu einer erheblichen Arbeitserleichterung auf beiden Seiten.

Durch die digitale Übermittlung fallen sehr aufwendige Prozessschritte wie der Papierausdruck und -versand zwischen den Behörden weg und alle Daten (antragsbegleitende Unterlagen, Unterschrift und Foto) werden digital von den Bürger­ämtern zur Fahrerlaubnis­behörde übertragen. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies eine zügigere Antragsbearbeitung, da die Anträge noch am Annahmetag zur Fahrerlaubnis­behörde gelangen. Die modifizierte Schnittstelle führt zur Verringerung von Eingabefeldern durch den Einbau von Hinweisfeldern und Warnungen und steigert so die Sicherheit und Qualität der Antragsdatenerfassung.

### Datenschnittstelle zu den Bürgerämtern



## Führerschein-Pflichtumtausch

Die Fahrerlaubnisbehörde war während des gesamten Jahres 2021 damit befasst die „erste Stufe“ des Führerschein-Pflichtumtausches, für den Stichtag 19.01.2022 vorzubereiten. Dabei stimmten sich die für den Pflichtumtausch Verantwortlichen eng mit der Fachaufsicht, der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, sowie mit den Bürgerämtern Berlins ab. Bis zum o. g. ersten Stichtag mussten ca. 120.000 Papierführerscheininhaberinnen und -inhaber der Altersjahrgänge 1953-1958 ihren alten grauen oder rosafarbenen (auch ehem. DDR-Führerschein) Papierführerschein in einen Kartenführerschein umtauschen.

Die diesem Vorgang zugrundeliegende EU-Richtlinie 2006/126/EG sieht darüber hinaus vor, dass alle vor dem 19.01.2013 ausgestellten

Führerscheine nach einem zeitlichen Stufenplan bis zum 19.01.2033 in neue EU-Führerscheine umzutauschen sind. Für die Bewältigung dieser bis 2033 anhaltenden Mammut-Aufgabe hat die Fahrerlaubnisbehörde zusätzliches Personal beantragt. Mittels eines durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport veranlassten Personal-Recruiting-Verfahrens konnten übers Jahr hinweg sukzessive zusätzliche neue Beschäftigte eingestellt und zur Fahrerlaubnisbehörde abgeordnet werden. Die darüber hinaus in Aussicht gestellten Stellenzuwächse für den Aufgabenbereich Pflichtumtausch ermöglichen es nun, den derzeitig nur abgeordneten Dienstkräften einen unbefristeten Arbeitsvertrag durch das LABO selbst anzubieten.

## Novellierung des Personenbeförderungsrechts

Im August 2021 traten Änderungen des Personenbeförderungsrechts in Kraft, die sich auf die Arbeit der für gewerbliche Personen- und Güterbeförderung zuständigen Gruppe auswirken. So wurden u. a. zwei neue Verkehrsarten in das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) integriert. Während es sich beim Linienbedarfsverkehr um eine Spezialform des „normalen“ Linienverkehrs handelt, die keiner besonderen Verfahren bedarf, hat der Gesetzgeber beim neuen gebündelten Bedarfsverkehr (sog. Pooling-Verkehre) den Genehmigungsbehörden eine Vielzahl von zusätzlichen Regelungsmöglichkeiten eröffnet. Diese wird das LABO in enger Abstimmung mit der zuständigen Fachaufsicht bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz nutzen und ausfüllen.

Weitere wesentliche Änderungen betreffen den Bedarfsverkehr mit Taxen und Mietwagen, um dessen seit Jahren wachsender Bedeutung gerecht zu werden. So fallen nunmehr auch Vermittlungsplattformen, über die online Fahrten mit Mietwagen und Taxen gebucht werden können, in den Anwendungsbereich des PBefG

und unterliegen somit der Aufsicht durch die Genehmigungsbehörden. Auch wurden vom Gesetzgeber einige Unterschiede zwischen dem Taxen- und Mietwagenverkehr beseitigt, z. B. die Pflicht einer Ortskundeprüfung zum Erwerb der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (FzF - der sog. P-Schein) für Taxen. Zudem wird den Genehmigungsbehörden die Möglichkeit eröffnet, die Regeln für den gebündelten Bedarfsverkehr auch auf die Mietwagen zu übertragen, wenn deren Anteil am Gesamtfahrtaufkommen die Quote von 25 % übersteigt.

Eine für das LABO, aber auch für alle Nutzenden von Mietwagenangeboten sehr wichtige Änderung ist die Einführung von Ordnungsnummern für konzessionierte Mietwagen (analog zu den Taxen), wodurch Mietwagen im Straßenverkehr eindeutig zu identifizieren sind. Dies erleichtert deren Überwachung, erschwert aber vor allem die ungenehmigte Personenbeförderung, da auch die Nutzenden einen ordnungsgemäß konzessionierten Mietwagen leicht erkennen und somit von unlauteren Angeboten unterscheiden können.





## Kundenservice auch während der Pandemie

Trotz der pandemiebedingten Serviceeinschränkungen hat die Fahrerlaubnisbehörde im gesamten Jahr 2021 Präsenztermine für ihre Kundinnen und Kunden anbieten können. Allerdings konzentrierte sich die Terminvergabe in der „Lockdown“-Phase hauptsächlich

auf Notfallvorgänge (z. B. Antrag auf Ersatz bei Verlust eines Führerscheines oder Personbeförderungsscheines). In dieser Zeit war die Fahrerlaubnisbehörde dennoch auf den sonst üblichen Wegen per E-Mail, Telefon und Fax sowie postalisch zu erreichen.



# LABOWEITE THEMEN



## ABTEILUNG V ZENTRALE AUFGABEN - KOORDINATION UND SERVICE

### Unterstützung der Fach-Abteilungen bei der Sicherstellung des Dienstbetriebes während der Corona-Pandemie

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind auch auf die Abteilung „Zentrale Aufgaben - Koordination und Service“ eine Reihe neuer Herausforderungen zugekommen. So müssen beispielsweise Schutz- und Hygienemaßnahmen entwickelt und regelmäßig angepasst werden, Schutz- und Hygienematerialien beschafft oder auch bundes- und berlinweite Corona-spezifische Vorgaben umgesetzt werden. Auch der stark steigende Anteil an Telefon- und Video-konferenzen stellt neue Herausforderungen, wie etwa die Beschaffung, Ausstattung und Schulung der Beschäftigten mit den entsprechenden Gerätschaften. Der Ausbau der Homeoffice-

Arbeitsplätze ist weiterhin eine prioritäre Aufgabe im Amt. Corona hat hier einen regelrechten Impuls gesetzt und gezeigt, dass auch im LABO als großer Publikumsbehörde Potenziale zur Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen bestehen. Dabei geht es nicht nur um die Pandemie-Bekämpfung, sondern auch um die Ausrichtung des LABO als zukunftsfähige Behörde. Eine moderne Arbeitsorganisation und flexible Arbeitsmöglichkeiten werden im Wettbewerb um qualifiziertes und motiviertes Personal ein immer wichtigerer Faktor zur Mitarbeitendenbindung und -gewinnung.

### Vorbereitung und Koordination anstehender Baumaßnahmen

Auch im Jahr 2021 standen - mit Unterstützung der landeseigenen Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) - die Vorbereitungen einer Reihe von Baumaßnahmen an, die teilweise bereits begonnen wurden. Dabei geht es zum einen um die dringend notwendige Netzwerkertüchtigung aller Dienstgebäude des LABO. Diese ist Voraussetzung, um die Vorgaben der zentralen IKT-Steuerung des

Landes Berlin und damit die Schaffung der sog. Berlin-PC-Readiness für unsere Behörde zu erreichen. Zum anderen liegt der Fokus weiterhin auf der Sanierung der Kfz-Zulassungsstelle in der Jüterboger Str., bei der es sich um eine Investition im Rahmen von SIWANA V (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA) des Landes Berlin) handelt. Eine besondere





Herausforderung im Zusammenhang mit den Bauvorhaben ist die Planung und Einrichtung von notwendigen Drehscheiben, um in den Gebäuden zumindest teilweise oder ggf. auch eine komplette Baufreiheit zu schaffen.

So wurde auch das Jahr 2021 genutzt, um die Kfz-Zulassungsstelle in der Ferdinand-Schultze-Str. durch die Schaffung bzw. den Ausbau zusätzlicher Büroflächen als sog. „Drehscheibe“ herzurichten. Die Bauarbeiten im Dienstgebäude Jüterboger Str. werden nach jetzigem Planungsstand im 1. Quartal 2023 beginnen.

Neben der Herrichtung als Drehscheibe erfolgt in der Ferdinand-Schultze-Str. auch die notwendige Netzwerkertüchtigung.

Die Netzwerkertüchtigung im Dienstgebäude des Standesamtes I in der Schönstedtstr. ist vorangeschritten und wird 2022 abgeschlossen werden. Parallel startete bereits die Netzwerkertüchtigung im Dienstgebäude Friedrichstr./Puttkamer Str., um Raum für eine Drehscheibe im Gebäude zu schaffen, sind Teilbereiche der Abteilungen vorübergehend in einen Ersatzstandort in der Klosterstraße 71 eingezogen.

## Trennung des Querschnittsbereiches

Entsprechend der Regelung im Gesetz zur „Errichtung eines Landesamtes für Einwanderung“ (LEA) hat die Abteilung V des LABO noch bis zum 31.12.2021 Querschnittsaufgaben für das LEA erbracht.

Im Verlauf des Jahres 2021 erfolgten zahlreiche Abstimmungen mit dem LEA. Ziel war es, das LEA in die Lage zu versetzen, ab dem

01.01.2022 die notwendigen Aufgaben in den Bereichen Personal, Finanzen, IT und Facility Management eigenständig wahrzunehmen. Diese Aufgabe ist gelungen.

Seit dem 01.01.2022 erbringt das LEA seine Querschnittsaufgaben in eigener Zuständigkeit, wobei die Abteilung V des LABO in einigen Bereichen noch beratend unterstützt.

## Erarbeitung von Personalentwicklungsmaßnahmen und weiterer Vorhaben

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres 2021 im Bereich Personal war die Durchführung eines Workshops der Direktorin mit allen Führungskräften des LABO zur gemeinsamen Erarbeitung von Personalentwicklungsmaßnahmen. Parallel hatte die Erarbeitung eines Personalmanagementkonzeptes nach Abstimmung und Beschluss im Personalmanagement-Ausschuss des LABO im November 2021 seinen Abschluss gefunden. Das Konzept wird aktuell durch eine externe Agentur gestaltet und im Jahr 2022 intern veröffentlicht und in Kraft treten.

Als eine konkrete Maßnahme der Personalentwicklung wurde im LABO bereits eine Inhouse-Qualifizierungsreihe für neue Führungskräfte aufgelegt. Zudem nimmt das LABO als eine von drei Pilotbehörden am Pilotprogramm Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Berlin“ der Senatsverwaltung für Finanzen teil.

Ein Auftaktworkshop mit Beschäftigten des LABO hat im vierten Quartal 2021 stattgefunden.

Nicht zu vergessen ist der Abschluss von drei neuen Dienstvereinbarungen im LABO in den Themenbereichen „Alternierendes Arbeiten“, „Anti-Sexuelle Belästigung“ sowie „Externe Sozialberatung und Intervention bei Suchtproblemen sowie bei Auffälligkeiten in der Dienst- und Arbeitsleistung“. Seit Mitte des Jahres 2021 steht allen Beschäftigten des LABO als neue Dienstleistung eine externe Sozialberatung zur Verfügung. Damit erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch Angehörige, Zugang zu Beratungsdiensten, egal, ob berufliche oder ganz private Fragen betroffen sind.

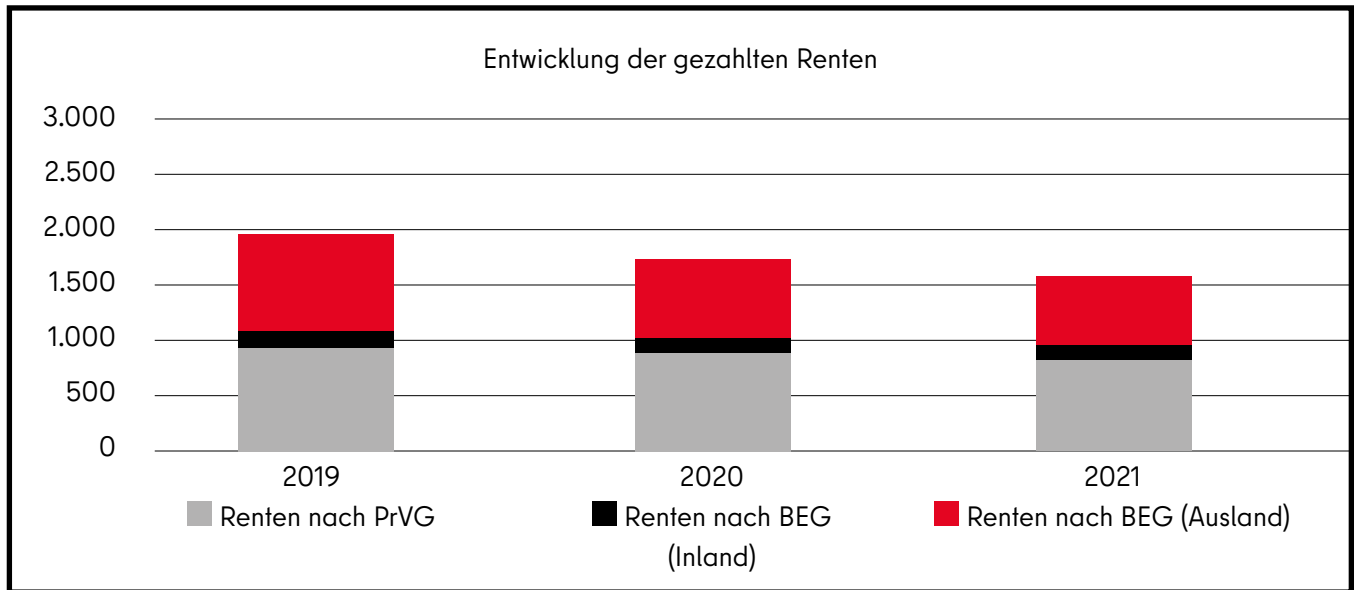


# ABTEILUNG I

## ENTSCHÄDIGUNGSBEHÖRDE

| <b>Grundzahlen der Abteilung</b>  | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Anzahl der Stellen  | 24,42       | 21,42       | 21,42       |
| Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in %   | 71          | 68          | 75          |
| Zahl der Führungskräfte   | 4           | 4           | 4           |
| davon Frauen  | 1           | 1           | 1           |
| Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahren  | 56          | 57          | 58          |
| Durchschnittliche Gesundheitsquote in %   | 90,49       | 87,98       | 88,42       |
| Anteil der Beschäftigten in %, die mindestens an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben | 18,18       | 26,32       | 27,78       |
| Anteil der Beschäftigten in %, bei denen ein Jahresgespräch durchgeführt und dokumentiert wurde     | 23,81       | 21,05       | 16,67       |
| <b>Ausgewählte Grundzahlen zum Dienstleistungsspektrum</b>  | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
| Zahl der Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger   | 1.972       | 1.757       | 1.546       |
| Zahl der in Berlin gemeldeten Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger (PrVG)                       | 943         | 870         | 792         |
| Zahl der im Bundesgebiet betreuten Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger (BEG)                   | 154         | 133         | 113         |
| Zahl der im Ausland betreuten Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger (BEG)                        | 875         | 754         | 641         |
| Zahl der Länder, in denen die betreuten Personen heute leben  | 30          | 29          | 29          |







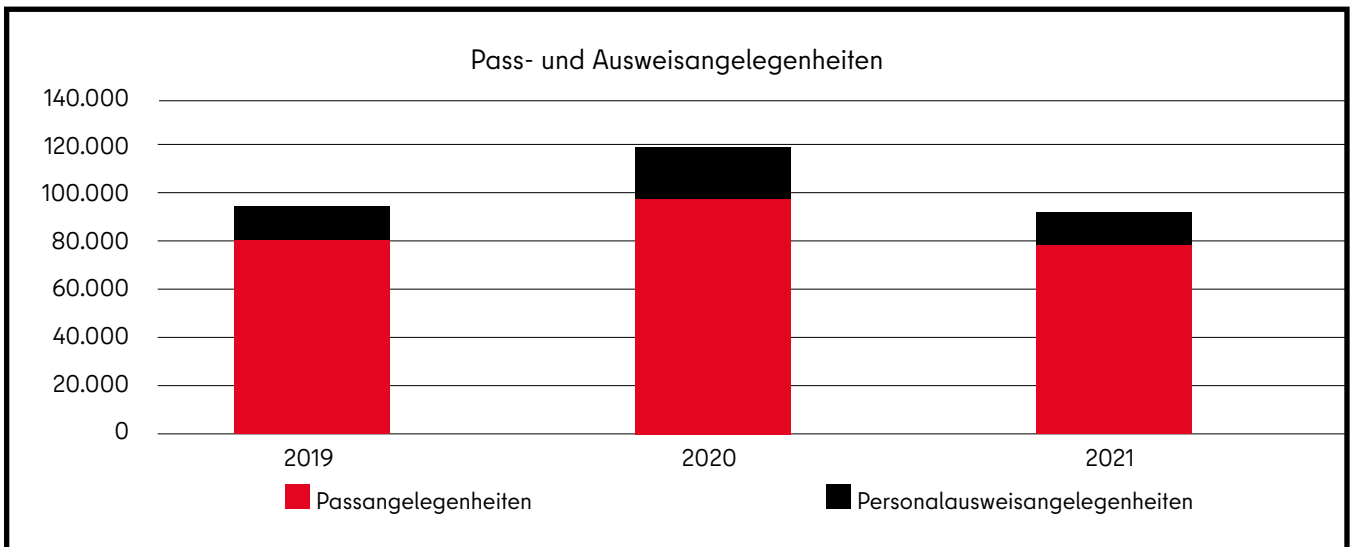
# ABTEILUNG II

## PERSONENSTANDS- UND EINWOHNERWESEN

| Grundzahlen der Abteilung   | 2019    | 2020   | 2021   |
|---|---------|--------|--------|
| Anzahl der Stellen  | 172,10  | 176,10 | 178,10 |
| Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in %   | 76      | 74     | 64     |
| Zahl der Führungskräfte   | 13      | 15     | 15     |
| davon Frauen  | 7       | 8      | 8      |
| Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahren  | 51      | 50     | 49     |
| Durchschnittliche Gesundheitsquote in %   | 86,96   | 87,08  | 88,63  |
| Anteil der Beschäftigten in %, die mindestens an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben | 100,00* | 23,35  | 21,67  |
| Anteil der Beschäftigten in %, bei denen ein Jahresgespräch durchgeführt und dokumentiert wurde     | 35,14   | 11,95  | 14,62  |

\* = Hierzu zählen auch Schulungen zur Umstellung auf Windows10 für sämtliche Beschäftigte.





| <b>Ausgewählte demographische Grundzahlen</b>  | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Gemeldete Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung  | 3.771.107   | 3.772.336   | 3.771.633   |
| Gemeldete Einwohnerinnen und Einwohner mit Nebenwohnung  | 94.774      | 93.129      | 91.894      |
| <b>Ausgewählte Grundzahlen zum Dienstleistungsspektrum</b>   | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
| Anzahl der aktiven Auskunftsperren zum 31.12.  | 19.597      | 21.260      | 22.886      |
| Zahl der automatisierten Privatauskünfte   | 539.122     | 502.765     | 494.219     |
| Zahl der manuellen Privatauskünfte   | 23.788      | 26.041      | 29.775      |
| Zahl der Behördenanfragen  | -           | -           | 16.353.495  |
| Anzahl der Vorgänge in Passangelegenheiten   | 80.395      | 97.167      | 76.256      |
| Anzahl der Vorgänge in Personalausweisangelegenheiten  | 15.907      | 21.625      | 15.406      |
| Anzahl aller amtlichen und sonstigen Beglaubigungen inkl. Apostillen   | 15.951      | 9.363       | 13.063      |
| Verfügbarkeit der verantworteten IT-Verfahren für die Anwenderinnen und Anwender bezogen auf die Werkzeuge im Land Berlin in % | 99,78       | 99,85       | 99,65       |
| Anzahl der Beurkundungen im Personenstandsregister durch das Standesamt I in Berlin  | 5.633       | 5.477       | 6.856       |
| Anzahl der im Standesamt I in Berlin bearbeiteten Namens-erklärungen, Vaterschaftsanerkennungen und Ehefähigkeits-zeugnisse    | 17.912      | 33.901      | 64.762      |
| Anzahl der ausgestellten Urkunden, Bescheinigungen und Negativbescheinigungen durch das Standesamt I in Berlin                 | 20.417      | 16.020      | 17.274      |



# ABTEILUNG III

## KRAFTFAHRZEUGWESEN

| <b>Grundzahlen der Abteilung</b>  | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Anzahl der Stellen  | 387,25      | 403,75      | 422,75      |
| Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in %   | 75          | 76          | 70          |
| Zahl der Führungskräfte   | 27          | 29          | 32          |
| davon Frauen  | 17          | 17          | 18          |
| Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahren  | 48          | 46          | 48          |
| Durchschnittliche Gesundheitsquote in %   | 86,11       | 85,91       | 87,03       |
| Anteil der Beschäftigten in %, die mindestens an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben | 100,00*     | 28,23       | 25,00       |
| Anteil der Beschäftigten in %, bei denen ein Jahresgespräch durchgeführt und dokumentiert wurde     | 12,44       | 6,52        | 12,21       |
| <b>Ausgewählte demographische Grundzahlen</b>   | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
| Zugelassene Kraftfahrzeuge zum 31.12.   | 1.535.601   | 1.560.103   | 1.585.453   |
| Zahl der Fahrerlaubnisinhaberinnen und -inhaber zum 31.12.  | 2.778.204   | 2.808.994   | 2.751.627   |

\* = Hierzu zählen auch Schulungen zur Umstellung auf Windows10 für sämtliche Beschäftigte.

| <b>Ausgewählte Grundzahlen zum Dienstleistungsspektrum</b>     | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Zahl der Kfz-Neuzulassungen seit 01.01.                        | 109.882     | 86.883      | 84.083      |
| Zahl der Kfz-Umschreibungen                                    | 234.137     | 221.298     | 238.475     |
| Zahl der KfZ-Umkennzeichnungen                                 | 8.156       | 6.888       | 8.195       |
| Zahl der ausgegebenen Kurzkennzeichen                          | 31.289      | 8.304       | 7.200       |
| Zahl der außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge (Vorgänge im Jahr)  | 142.927     | 87.248      | 99.839      |
| Vorgangszahlen Feinstaubplaketten-online                       | 17.448      | 8.994       | 8.473       |
| Vorgangszahlen Halterauskünfte-online                          | 5.190       | 6.062       | 5.477       |
| i-KfZ 1.-3. Stufe nach Vorgangsarten - SUMME ab 2018*          | 909         | 14.666      | 30.683      |
| Außerbetriebsetzung  | 851         | 9.454       | 18.838      |
| Wiederzulassung  | 11          | 139         | 173         |
| Neuzulassung   | 4           | 835         | 1.471       |
| Umschreibung   | 11          | 2.996       | 6.267       |
| Adressänderungen   | 32          | 1.242       | 3.934       |
| <b>Fahrerlaubnis- und Führerscheinwesen</b>                    | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> |
| Allgemeine fahrerlaubnisrechtliche Entscheidungen              | 136.320     | 116.288     | 214.425     |
| Internationale Führerscheine                                   | 1.099       | 491         | 256         |
| Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (P.Schein)               | 10.933      | 8.704       | 10.786      |
| Gesamtzahl aller bearbeiteten Vorgänge                         | 148.352     | 125.483     | 225.467     |
| davon Anzahl der Onlineanträge zu allgemeinen Fahrerlaubnissen | 22.408      | 27.862      | 30.886      |
| Zahl der Konzessionen im Gelegenheits- und Linienverkehr       | 14.551      | 14.524      | 13.410      |
| Zahl der Taxi-Konzessionen zum 31.12.                          | 8.044       | 6.898       | 5.963       |



# ABTEILUNG V

## ZENTRALE AUFGABEN UND INTERNE PRODUKTE

| Grundzahlen der Abteilung   | 2019  | 2020  | 2021  |
|---|-------|-------|-------|
| Anzahl der Beschäftigten  | 83    | 92    | 76    |
| Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in %   | 58    | 64    | 59    |
| Zahl der Führungskräfte   | 7     | 7     | 7     |
| davon Frauen  | 2     | 3     | 3     |
| Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahren  | 49    | 48    | 49    |
| Durchschnittliche Gesundheitsquote in %   | 87,61 | 87,39 | 92,10 |
| Anteil der Beschäftigten in %, die mindestens an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben | 100*  | 53,33 | 56,47 |
| Anteil der Beschäftigten in %, bei denen ein Jahresgespräch durchgeführt und dokumentiert wurde     | 6,52  | 1,22  | 63,29 |
| Ausgewählte Grundzahlen zum Dienstleistungsspektrum (teilweise inkl. Werten für das LEA)            | 2019  | 2020  | 2021  |
| Zahl der betreuten PCs (incl. Schulungs- und Admin-APC)   | 1.738 | 1.198 | 1.318 |
| davon eigenbetreut  | 985   | 1.198 | 1.318 |
| Zahl der betreuten Arbeitsplätze  | 1.470 | 1.583 | 1.046 |
| Zahl der betreuten Beschäftigten  | 1.187 | 1.280 | 1.265 |
| Zahl der in der Abteilung bearbeiteten Rechnungen des ITDZ Berlin                                   | 814   | 833   | 838   |
| Zahl der bearbeiteten internen Aufträge im Querschnittspektrum**                                    | 4.235 | 4.596 | 4.494 |
| Zahl der durch die Abteilung beseitigten Störungen (Vorfälle) im Querschnittspektrum                | 1.291 | 1.228 | 1.165 |

\* = Hierzu zählen auch Schulungen zur Umstellung auf Windows 10 für sämtliche Beschäftigte.

\*\* = Hierunter fallen u.a. Dolmetschereinsätze sowie Beschaffungs-, Umzugs- und Transportaufträge.





# LABO GESAMT

| Haushalt  | 2019               | 2020              | 2021              |
|---|--------------------|-------------------|-------------------|
| Einnahmen gesamt in €   | 47.037.978         | 36.866.436        | 37.315.047        |
| Ausgaben gesamt in €  | 114.181.399        | 78.547.687        | 79.270.891        |
| Saldo in €  | -67.143.421        | -41.681.250       | -41.955.844       |
| Kosten  | 2019               | 2020              | 2021              |
| Personalkosten in €   | 54.018.785         | 30.079.151        | 32.094.456        |
| Sachkosten in €   | 6.614.869          | 10.853.122        | 12.015.546        |
| Transferkosten in €   | 1.533.651          | 1.318.499         | 1.254.947         |
| Verrechnungskosten €  | 33.492.342         | 5.315.895         | 6.707.158         |
| kalkulatorische Kosten in €   | 8.626.179          | 5.767.133         | 5.344.717         |
| Gemeinkosten in €   | 12.567.909         | 9.195.797         | 9.259.635         |
| Transfers in €  | 23.791.643         | 21.294.221        | 19.260.534        |
| <b>Gesamtkosten in €</b>  | <b>140.645.380</b> | <b>83.823.818</b> | <b>85.936.993</b> |
| Erträge in €  | 47.016.890         | 36.836.427        | 37.334.009        |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  | 2019               | 2020              | 2021              |
| Anzahl der Stellen  | 1.122,19           | 715,27            | 741,27            |
| Zahl der Homeoffice-Arbeitsplätze   | 127                | 153               | 364               |
| Zahl der aktiv Beschäftigten  | 1.173              | 686               | 730               |
| Zahl der weiblichen Beschäftigten   | 845                | 505               | 508               |
| Zahl der Teilzeitbeschäftigten  | 225                | 134               | 137               |
| Zahl der schwerbehinderten Menschen   | 112                | 69                | 77                |
| Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahren  | 46                 | 47                | 47                |
| Durchschnittliche Gesundheitsquote in %   | 87,80              | 86,57             | 88,14             |
| Anteil der Beschäftigten in %, die mindestens an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben | 100**              | 32,91             | 27,97             |

\* = In den Werten für 2019 sind neben den Kennzahlen des LABO auch die des LEA als ehemalige Abteilung IV inkludiert.

\*\* = Hierzu zählen auch Schulungen zur Umstellung auf Windows 10 für sämtliche Beschäftigte.







HERAUSGEBER  
Landesamt für Bürger- und  
Ordnungsangelegenheiten

Die Direktorin  
Friedrichstraße 219  
10969 Berlin

[www.berlin.de/lab0](http://www.berlin.de/lab0)  
Tel. +49 (0) 30 90269-0

KONZEPT, GESTALTUNG, DRUCK  
Lücken-Design  
[www.luecken-design.de](http://www.luecken-design.de)

AUFLAGE: 100 Stück

BILDNACHWEIS  
Titel, S. 12, 13, 18, 23, 24:  
[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)  
S.11: Thomas Reichert, LABO  
S.14: Jacek Dylag/unsplash  
S. 7-10: Atelier Rainer Jordan, Berlin  
S. 34, letzte Seite Kevin Völz, LABO

Stand: April 2022  
Inhalt auf 100 % Recyclingpapier

